

Wo die Kirche wächst - Auf der Landesgartenschau in Nagold ist ein ökumenisches Gotteshaus aus Linden und Weiden entstanden

Von Marcus Mockler (epd)

In Nagold öffnet die Landesgartenschau am Freitag ihre Tore. Die Veranstalter erwarten 750.000 Besucher. Und die können dort auch in eine ungewöhnliche runde Kirche aus Linden und Weiden gehen.

Nagold (epd). Diese Kirche wächst. 24 Linden, die kreisförmig eingepflanzt wurden, umgrenzen einen kirchlichen Raum auf der Landesgartenschau in Nagold. Gemeinsam mit einem geflochtenen Weidenzaun bilden sie nun die «Wachsende Kirche», mit der sich evangelische, katholische und evangelisch-methodistische Kirche auf der am Freitag (27. April) im Nordschwarzwald beginnenden Schau präsentieren.

Der evangelische Dekan Ralf Albrecht ist vom Konzept begeistert. Rund 1.300 ehrenamtliche Mitarbeiter werden während der Landesgartenschau das Angebot der Kirchen gestalten und begleiten. An den 164 Veranstaltungstagen wird es jeden Tag um 12 Uhr ein liturgisches Mittagsgebet, um 15 Uhr eine Andacht und um 18 Uhr einen Reiseabendsegen geben. «Kirche ist immer dort, wo die Menschen sind,» sagt Albrecht, der der Steuerungsgruppe der Kirchen auf der Landesgartenschau vorsitzt und bei der Eröffnung am kommenden Freitag den Segen sprechen wird.

Für die beteiligten Kirchen ist die Landesgartenschau weitaus mehr als ein Pflichttermin. Ihre Botschaft ist, dass die Freude an der Schöpfung immer etwas mit dem Schöpfer zu tun hat. Umgekehrt kann die Kirche von der Schöpfung lernen. «Wachstum findet in der Regel langsam statt, verlässlich, auch in die Tiefe - und ist nicht immer direkt sichtbar», erläutert Dekan Albrecht. Das solle die «Wachsende Kirche» illustrieren. Ähnlich sieht er die Situation der großen Kirchen, die zwar Mitglieder verlören, in denen aber dennoch geistliches Wachstum geschehe.

Der Platz für die runde Kirche, die für die Gartenschau von dem Landschaftsarchitekten Jörg Stötzer erdacht wurde, könnte besser nicht sein: Das Rondell liegt zentral an der Stelle, wo das Flüsschen Waldach in die Nagold fließt. Die 750.000 erwarteten Besucher werden die «Wachsende Kirche» in jedem Fall passieren, wenn sie sich das Gartenschau Gelände ansehen.

Dass die methodistische Friedenskirche unmittelbar ans Gartenschau Gelände angrenzt, eröffnet den kirchlichen Veranstaltern neue Möglichkeiten. Dort werden drei Ausstellungen zu sehen sein: «Unterwegs zum Seelenheil!?» - Über das Pilgern in Christentum, Judentum und Islam; Werke von Sieger Köder sowie eine große Ikonenausstellung aus der Sammlung Reiner Niethammers.

Auch die bundesweite Zentralveranstaltung zum «Tag der Schöpfung» wird auf der Landesgartenschau stattfinden, und zwar am 7. September. Dazu hat sich der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, angesagt. Experimentelle Gottesdienste, etwa mit Literatur, sowie eine Gottesdienstaufzeichnung für den Evangeliumsrundfunk sind ebenfalls vorgesehen.

Die «Wachsende Kirche» soll nicht ausschließlich religiösen Feiern dienen. Geplant ist auch ein Dialogforum unter den Linden. Dort werden Interviews mit Prominenten geführt, darunter dem früheren baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel (CDU), dem Tübinger

Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne), dem Evangelisten Ulrich Parzany und dem Möbeldesigner Rolf Benz.

Alles in allem sind rund 600 Veranstaltungen geplant. Die Kosten veranschlagen die Kirchen auf 126.000 Euro, von denen 80.000 Euro von Sponsoren und Freunden finanziert werden. Auch an Familienfeiern haben die Kirchen gedacht. Wer seine Hochzeit oder eine Taufe im Lindenpavillon auf der Landesgartenschau feiern möchte, kann das bei den Veranstaltern anmelden.

Die «Wachsende Kirche», die auch nach Ende der Landesgartenschau der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) zur Verfügung stehen wird, ist übrigens nicht der einzige Ort, an dem sich die Kirche botanisch zeigt. An ungewöhnlicher Stelle, nämlich im Innenraum der evangelischen Stadtkirche, gibt es Rabatten, die üblicherweise nur mit Steinen befüllt sind und der Entlüftung des Raums dienen. Zur Landesgartenschau hat die Kirche diese Flächen nun mit Erde befüllt und wird sie in diesen Monaten mit blühenden Blumen bestücken. (0821/24.04.2012)

Internet

www.im-wachsen.de

www.landesgartenschau-nagold.de